

875 Jahre Fischbach

# Irmengard von Stockenfels

- Ein Laienschauspiel in 5 Szenen -

von Christina Fink-Rester

## Inhalt des Stückes

Der Inhalt des Stückes beruht auf der Sage über das Geisterfräulein Irmengard von Stockenfels, die in den Mauern der Burg Stockenfels ihr Unwesen treiben soll. Eine Spukgestalt, die zu ihren Lebzeiten grausam mit den Männern umgesprungen ist, die um ihre Hand anhalten wollten. Deshalb wurde sie verflucht und fand nach ihrem Tod keine Ruhe.

Das Schauspiel handelt vom tapferen und rechtschaffenen Ritter Werner Zenger von Schwarzeneck, der mit Lioba, der Tochter des Ritters von Steinberg, verlobt ist. Da es damals Sitte war, vor der Vermählung seinem Lehensherrn den sogenannten Lehnseid zu leisten, reitet Ritter Zenger zum Landgrafen von Leuchtenberg nach Pfreimd. Als er von dort wieder aufbrechen will, schickt ihn der Landgraf mit einer geheimen Botschaft zum Vizedom nach Burglengenfeld. Somit ist der Ritter gezwungen auf Umwegen nach Hause zu reiten.

Der Weg von Burglengenfeld nach Steinberg führt Ritter Zenger durch den Schwarzenberger Forst, wo

er vom Weg abkommt und sich verirrt. Schließlich findet er Aufnahme auf Burg Stockenfels, wo er vom Burgherrn herzlich empfangen und reichlich bewirtet wird.

Die Nacht verbringt der Ritter in einem Gemach der Burg. Um Mitternacht wird er von einem Geräusch geweckt. Die Tür zur benachbarten Kammer steht offen und dort trifft Zenger auf die schöne Irmengard, deren Liebreiz ihn so gefangen nimmt, daß er sogar für einen Augenblick seine Verlobte Lioba vergißt.

Am nächsten Morgen bricht der Ritter, noch ganz im Banne seiner nächtlichen Begegnung, auf nach Steinberg. Unterwegs trifft er bei Neubäu einen Schäfer. Dieser erzählt ihm die ganze Wahrheit über das Burgfräulein von Stockenfels und was es mit ihrer Erscheinung auf sich hat.

Ritter Werner Zenger von Schwarzeneck reitet weiter nach Steinberg, wo ihn seine Verlobte Lioba bereits sehnsuchtsvoll erwartet. Dort nimmt das Schicksal unaufhaltsam seinen tragischen Verlauf...

## Es wirken mit:

Ritter Zenger von Schwarzeneck	Alexander Wenzel
Lioba, seine Verlobte	Theresia Hofstetter
Irmengard	Verena Drexler
Landgraf von Leuchtenberg	Gerhard Gietl
Diener des Landgrafen	Richard Biersack
Dienerin auf Stockenfels	Maria Wagner
Schäfer von Neubäu	Konrad Drexler
Frau des Schäfers	Willa Hiltl
Kammerzofe von Lioba	Sabine Hiltl
Erzähler	Jakob Rester
Technik	Oliver Goldmann
Musik	Gerhard Gietl

Regie: Christina Fink-Rester